

LITERATUR ON TOUR

Literatur – Musik – Kunst – Kulinarium

Kulturelle Vielfalt mit Herz zwischen Okzident und Orient.

BOSNIEN-HERZEGOWINA

22. – 28. September 2025

7 Tage/6 Nächte
Flug/Bus-Reise



© ELISABETH-JOE HARRIET

A-3400 Klosterneuburg, Martinstraße 143
+43/664/301 16 74

www.elisabeth-joe-harriet.com
ejh@elisabeth-joe-harriet.com



*„Von allem, was der Mensch baut und aufbaut,
gibt es nichts Besseres und Wertvolleres als Brücken.“*

Ivo Andric, 1892 – 1975

Liebe Gäste!

Bosnien-Herzegowina ist ein Land mit der Form eines Herzens und auch seine Bewohner sind für ihre Herzlichkeit und Gastfreundschaft bekannt. Bei unserem ersten Besuch im Jahr 2005 haben mein Mann und ich uns in dieses Land und seine Menschen verliebt. Er wurde für 15 Jahre Honorarkonsul und ich leitete die Kulturabteilung, um uns für diesen Staat noch besser einzusetzen zu können.

Über Jahrhunderte haben – besonders in Sarajewo – Katholiken, Protestanten, Orthodoxe, Juden und Muslime auf kleinstem Raum miteinander gelebt. Ihre Gotteshäuser sind nur einen Steinwurf voneinander entfernt errichtet worden. Das führte dann auch zum Beinamen „Klein-Jerusalem“. Und das ökumenische Leben funktioniert nach wie vor. Nur wenn Machtpolitik, sich hinter einem Religionskrieg versteckend, agiert, kann dieser Frieden gestört werden, um dann wieder in einen selbstverständlichen, multikulturellen Alltag überzugehen. Die größte Religionsgemeinschaft des Landes, der Islam, wird hier übrigens in einer sehr europäischen Prägung gelebt.

Oft taucht Bosnien-Herzegowina in der Geschichte in Verbindung mit Kriegen auf, die ihre Spuren hinterlassen haben, sei es der Überfall des Prinzen Eugen 1697, das Attentat auf Franz Ferdinand 1914 oder Relikte des jüngsten Balkankrieges.

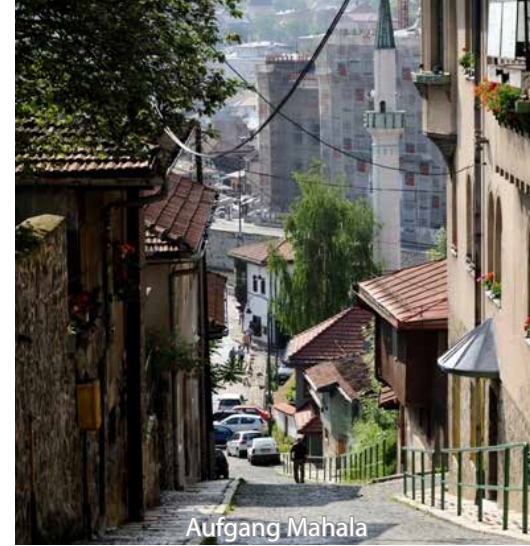
Dieses Land hat aber viel mehr zu bieten: Nur 500 km Luftlinie von Wien entfernt befinden Sie sich mit einem Mal im Orient, schlendern durch einen Basar oder gehen durch die pittoresken muslimischen Wohnviertel. Die landschaftliche Schönheit dieses gebirgigen Staates mit seinen tiefen weißen Schluchten und smaragdgrün schimmernden Flüssen lernen Sie auf Ausflügen nach Travnik, Jajce, Mostar und Blagaj kennen. Und nahe Mostar die nur in diesem Teil Europas zu findenden Gräberfelder der Bogumilenkultur.

Ein Land wirklich kennen lernen kann man nur, indem man Kontakt mit den Bewohnern hat. Und gerade bei Bosnien-Herzegowina mit seiner alten Historie und seiner unmittelbaren Zeitgeschichte ist es wichtig, mit den Menschen vor Ort reden zu können. Dies wird im Laufe der Reise immer wieder der Fall sein. Und bei einem Essen werden Sie die besondere Gelegenheit haben, einige deutschsprachige Sarajewoaner persönlich befragen und den Abend mit ihnen verbringen zu können.

Wichtig ist es auch immer, die Jugend eines Landes zu treffen. Und dies wird sich nach dem exklusiv für Sie gegebenen Privatkonzert der besten Studenten der Musikschule Sarajevo zwanglos beim anschließenden Buffet ergeben. Und natürlich werden Sie auch die kulinarischen Köstlichkeiten von Bosnien-Herzegowina genießen. Hier bekommen Sie nicht nur die einzig echten – und nicht fetten – Cevapcici und die würzigen Bureks (Teigkuchen mit Käse /Kartoffeln /Fleisch /Spinat), sondern auch die besten und größten Kuchen, Torten und Baklavas. Und dazu gehört natürlich ein echter bosnischer Kaffee in gemütlicher Atmosphäre.

Ich freue mich auf Sie!

Elisabeth-Joe Harriet



SARAJEWO

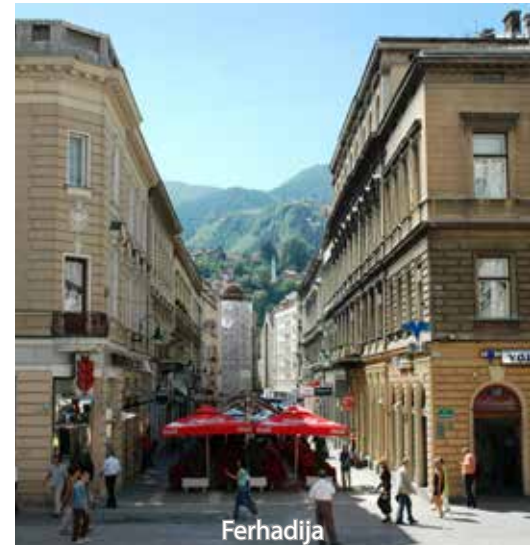
Selbst viele Sarajewoer können die Bindung und die Sehnsucht nach ihrer Stadt, die schon nach ein paar Tagen in der Ferne auftaucht, nicht erklären. Vieles in dieser Stadt ist ein Geheimnis. Woher kommt der unermüdliche Humor der Menschen, den sie selbst in den schwierigsten Situationen nicht verlieren? Warum wird so lange Kaffee getrunken? Warum nehmen die Sarajevoer alles resignierend an und sind wegen der einfachsten Dinge fröhlich?

Wodurch zeichnet sich das Besondere dieser Stadt aus? Sind es einzelne Gebäude, sind es die Menschen oder die Atmosphäre und die Lebensart? Oder von allem ein bisschen? Eines ist sicher – der Einfluss vieler Kulturen und Völker auf einen so kleinen Platz und eine nie ruhende Geschichte, verwandelten Sarajewo und seine Einwohner in Überlebenskünstler, die aus wenig viel machten: Eine offene, bunte Stadt mit viel Herz und insgesamt ein wichtiges Museum der europäischen Geschichte und Entwicklung.

Der Name lässt sich von „Hof im freien Feld“ ableiten. Ein freies Feld umgeben von Bergen, in denen 1984 die Winterolympiade stattfand, von denen aus diese Stadt in ihrer langen Geschichte aber auch schon mehrmals angegriffen wurde.

Wenn Sie aus dem *****Hotel Europe treten, das am alten Bazar liegt, kommen Sie an den Zusammenstoß der beiden Fußgänger-Hauptstraßen. Ein Blick nach links in die Ferhadija und Sie befinden sich in der Habsburger Monarchie des 19. Jahrhunderts, ein Blick nach rechts in die Sarači und Sie fühlen sich in den Orient versetzt und möchten die gemütlichen Karawansereien nicht mehr verlassen.

Neben den steinernen Sehenswürdigkeiten der Stadt locken die Hänge zu einem Spaziergang durch die „Mahalas“, die Wohngebiete an den Berghängen in der Altstadt und Innenstadt.





Ivo Andrić



Lutvina Cahva

Zwischen den meist nicht abgeschlossenen Eingangstüren und nah aneinander gebauten Einfamilienhäusern, den steilen Gassen und kleinen Gärten herrscht eine intime und familiäre Atmosphäre, fernab der alltäglichen Hektik der Stadt.

In der Geschichtsschreibung taucht Sarajewo oft nur in Verbindung mit Krieg auf. Kriege, die auch ihre Spuren in dieser Stadt hinterlassen haben. Spuren, auf die Sie sich begeben werden. Sei es der Überfall des Prinzen Eugen auf die Stadt im Jahr 1697, sei es nun, über 100 Jahre später, das Nachvollziehen der Fahrt des hier ermordeten Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand am 28. Juni 1914, wodurch der erste Weltkrieg ausgelöst wurde, oder das Begehen des Kriegstunnels, einem Relikt des jüngsten Balkankrieges.

TRAVNIK

Bis 1851 war Travnik Sitz von insgesamt 77 Wesiren und ist daher auch ein Schmelzpunkt der gemeinsamen Geschichte von Türkei, Österreich und Frankreich, was der in Travnik geborene Autor und Literatur-Nobel-Preisträger Ivo Andrić in seinem Roman „*Wesire und Konsuln*“ lebendig macht.

Auf den Spuren dieses Romans erkunden Sie literarisch-historisch die Stadt und ihre berühmten Gebäude, wie die einzigartige Bunte Moschee, die „Turbeta“ genannten Gräber der Wesire, das berühmte Kaffeehaus „Lutvina Cahva“, wo Sie einen ganz speziellen Kaffee serviert bekommen, und das Geburtshaus und Museum von Ivo Andrić.



Ivo Andrić Geburtshaus

JAJCE

60 km von Travnik entfernt liegt die Stadt Jajce, die vor der Eroberung durch das Osmanische Reich Sitz der Könige Bosniens war. Die Altstadt liegt auf einem Burgberg und südwestlich davon, also mitten in der Stadt gelegen, tost die Pliva über einen 21 m hohen Wasserfall in die Vrbas-Schlucht. Die Berge in der Umgebung erheben sich bis auf 1400 m.



Wasserfall von Jajce



Kleine Mühlen



Mostar



Tekieh an der Bunaquelle

Während des Zweiten Weltkrieges war Jajce aufgrund seiner Lage in unbesetztem Gebiet Schauplatz wichtiger politischer Ereignisse, die zur Folge hatten, dass Jajce als Gründungsort der Republik Jugoslawien bezeichnet werden kann.

Unweit der Stadt, am großen Plivasee gelegen, werden Sie die einzigartigen „Kleinen Mühlen“ bestaunen können.

MOSTAR

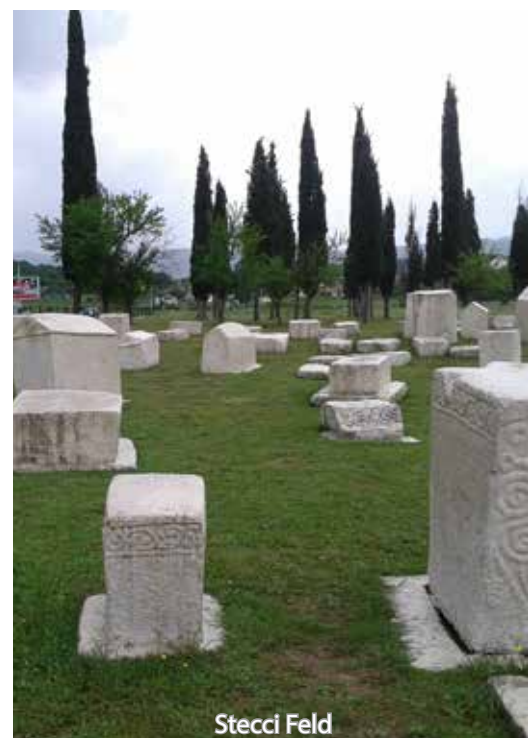
Im Landesteil Herzegowina liegt das nur 120 km von Sarajewo entfernte Mostar. Der Weg führt durch pittoreske Landschaften und durch die Schluchten der Neretva. Geführt vom Historiker Ibrica Dizdar wandeln Sie durch die vielhundertjährigen Fundamente der berühmten alten/neuen Brücke und sehen auch einen der todesmutigen Brückenspringer. Im Hof des herzegowinischen Museums warten bosnisch-herzegowinische Volkstänze auf Sie.

In einem am Flusshang gelegenen Restaurant mit sensationellem Blick auf die Brücke werden Sie mittags Bureks genießen.

In der Nähe von Mostar befinden sich drei außergewöhnliche Sehenswürdigkeiten:

- Die Zitadellenstadt Počitelj aus dem 15. Jahrhundert.
- Rund um die Stadt Stolac die sonst nirgendwo anders zu findenden Begräbnissteine der Bogumilenkultur, Stecci genannt.
- Die idyllische Quelle der Buna und darüber an den Felsen geschmiegt eines der schönsten kleinen Derwisch-Klöster, das Sie besichtigen und danach einen Kaffee direkt am Quellfluss nehmen werden.

Auf der Rückfahrt genießen Sie in einem Restaurant noch den für diese Gegend bekannten Lammbraten. Hier lohnt ein Blick in die Küche und auf die riesigen Lammgrillanlagen.



Stecci Feld



Počitelj



Tanzgruppe



Cevapčići

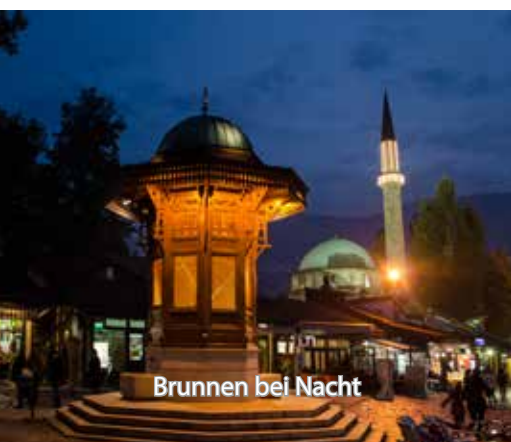


Sarači

Bacsarcsia Moschee



Musikpavillon



Brunnen bei Nacht

REISEVERLAUF

Montag, 22. September 2025

Wien – Sarajewo

Flug Wien (12:55) – Sarajewo (14:00) – Transfer zum *****Hotel Europe im historischen Stadtzentrum, in dem Sie residieren werden. Besuch des Attentatsmuseums und literarisch-historischer Pfad „**Vom Serail zu Sarajewo**“ durch den ältesten Teil der Stadt, Bierverskostung in der historischen Bierhalle der k.u.k. Brauerei Löwe, Abendessen im historischen „**Trotz-Haus**“.

Dienstag, 23. September 2025

Sarajewo

Literarisch-historischer Pfad „**Brunnen – Wohnen – Religionen**“, Gang durch den Moscheebezirk mit **Adnan Vljajic**, Kaffeepause in einer alten Karawanserei, danach Basar, altes Rathaus und mittags die echten **Cevapčići**. Besuch der alt-serbischen Kirche, eines bosnischen Haus aus dem 18. Jhdt. und der Synagoge. Rest des Nachmittags zur freien Verfügung. Abendessen gemeinsam mit deutschsprachigen **Zeitzeugen**.

Mittwoch, 24. September 2025

Sarajewo – Travnik – Jajce – Sarajewo

Nach etwa einer Stunde Fahrt gelangt man nach **Travnik**, wo Sie ein Spezial-Kaffee im „**Lutvina Kahva**“ erwartet. Besichtigung auf den Spuren des Andric-Romanes „**Wesire und Konsuln**“ und Besuch des Geburtshauses des Literatur-Nobelpreisträgers **Ivo Andric**. Weiterfahrt zu den **Plivaseen**, wo Sie zu Mittag essen als auch die einzigartigen „**Kleinen Mühlen**“ zwischen den Seen sehen werden. Anschließend Besichtigung von Jajce, der Stadt am Wasserfall, mit **Samir Agic**. Einst war **Jajce** Hauptstadt des Königreichs Bosnien und hier wurde die Republik Jugoslawien gegründet. Forellenessen auf der Rückfahrt nach Sarajewo.

Donnerstag, 25. September 2025

Sarajewo

Besichtigung des **Bosnischen Institutes** und Galerie, literarisch-historischer Pfad „**Freiheit – Helden – Künstler**“ durch den k. u. k. Teil der Stadt. Restlicher Tag zur freien Verfügung. Am Abend **Privat-Konzert** der besten Studenten der Musikschule Sarajewo mit anschließendem Meet & Greet-Bufferet.



Trotz-Haus und Rathaus



Quell-Park der Bosna

Freitag, 26. September 2025

Sarajewo – Mostar

Mit kleinem Handgepäck für eine Nacht (das Zimmer im Hotel Europe bleibt erhalten) geht die Fahrt nach **Mostar**. Hier werden Sie vom Historiker **Ibrica Dizdar** begrüßt und begleitet. Nach dem Einchecken im ****Hotel Old Town mitten in der Stadt geht es zum Mittagessen mit Blick auf die neu/alte Brücke.

Danach der literarisch-historische Pfad „**Stadt an der Brücke**“, mit Brückenspringer, Brückenmuseum, und Tanzvorführung im Museumshaus. Anschließend freier Abend, um Mostar genießen zu können und Übernachtung.

Samstag, 27. September 2025

Mostar – Počitelj – Radumlja – Blagaj – Jablanica – Sarajewo

Fahrt nach **Počitelj** und Gang durch die mittelalterliche Stadt. Weiter nach **Radumlja**, wo sich eines der größten **Stecci-Felder** (weltweit einzigartige Begräbnissteine der Bogumilenkultur) befindet. In **Blagaj** besuchen Sie das Derwischkloster an der **Buna-Quelle** und genießen einen bosnischen Kaffee am Fluss. Dazu wird der berühmte **Sevdah Sänger Titi** diese außergewöhnlichen Lieder für Sie singen. Auf der Rückfahrt nach Sarajewo erwartet Sie in **Jablanica** ein spätes Mittagessen mit dem typischen köstlichen Lamm dieser Gegend. Abend zur freien Verfügung.

Sonntag, 28. September 2025

Sarajewo – Ilidza – Sarajewo

Nach dem Besuch des **Tunnelmuseums** geht es nach **Ilidza**, jenem Kurort, in dem der Thronfolger Franz Ferdinand und seine Gattin Sophie 1914 abstiegen. Anschließend in den **Quell-Park der Bosna** mit einem letzten Mittagessen.

Transfer zum Flughafen – Rückflug nach Wien (14:45 – 15:55).



Kupferschmiedgasse



Stecci



„Unsere Flüsse fließen friedlich und unsere Flüsse sind scheu und schnell.“

Mile Stojic, * 1955

Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen nochmals für Ihre wunderbare, unvergessliche Reise durch Bosnien-Herzegowina zu danken.

Mit Ihnen unterwegs zu sein bedeutet: bestmögliche Organisation, Flexibilität, Kreativität, soziale Kompetenz, ausgeprägtes Talent zur umfangreichen Wissensvermittlung in den verschiedensten Bereichen, Kooperationskompetenz mit Personen vor Ort, Durchsetzungsvermögen im Sinne der ReiseteilnehmerInnen u.v.m erleben und genießen zu dürfen!

E. Braunsdorfer

Immer noch beschäftigt mich der Aufenthalt in diesem Land und seinen Städten.

Selten ist so viel des Erlebten, Gesehenen, Gehörten, von den Eindrücken, von den Empfindungen so lange und so intensiv lebendig geblieben, wie nach dieser Reise.

K. Ortner

Wir danken für Ihr liebevoll zusammengestelltes und hochinteressantes Reiseprogramm, die großartige und nahrhafte „Versorgung“ und die wunderbaren literarischen Vorträge. Es ist Ihnen gut gelungen, uns die bosnischen Menschen und ihre vielfältige Kultur näher zu bringen.

I. + R. Arnberger

Diese Reise nach Bosnien-Herzegowina war für uns ein Erlebnis. Nebst perfekter Organisation, waren die Ort und Thema entsprechenden und sorgfältig gewählten Rezitationen ein Höhepunkt dieser Reise. Wir hatten das Gefühl, einen Einblick in die Seele dieses Landes zu bekommen. Diesen Eindruck kann nur jemand vermitteln, der das Land liebt und das in sehr charmanter Art für die Gäste erlebbar macht.

J. + F. Pinkl

Frau Elisabeth-Joe Harriet übertrifft alle Reiseleiter, die ich jemals kennengelernt habe. Ihre Gastlichkeit gepaart mit präziser Organisation ist großartig. Eine Reise mit Frau Harriet ist das reinste Vergnügen. Meine Hochachtung!

U. Rosch

Vielen Dank für diese beeindruckende, berührende, aufwühlende, wachrüttelnde und wunderschöne Reise!

E. Sauseng

Wir sind um die ganze Welt gereist! Aber diese interessanten und wunderschönen Tage mit Dir werden uns ewig in Erinnerung bleiben!!

U. + P. Torzicky

Diese Bosnien-Herzegowina-Woche hat mein Herz sehr erfreut und ich bin wirklich dankbar für all das, was ich auf so spannende, lebendige Weise vermittelt bekam und lernen durfte!

Besonderen Dank auch für Ihren sensiblen Vortrag diverser literarischer GustostückerInnen und fein waren auch die musikalischen Darbietungen!

M. + G. Hörr



BOSNIEN-HERZEGOWINA

22. – 28. September 2025 (7 Tage/6 Nächte)

inkludierte Leistungen

- Direkt-Linienflug mit AUA nach und von Sarajewo
- Flughafentransfers und Fahrten im Komfortbus
- 5 x Nächtigung/großes Frühstücksbuffet im *****Hotel Europe im historischen Zentrum
- 1 x Nächtigung/Frühstück im ****Hotel Old Town in Mostar im historischen Zentrum (Zimmer in Sarajewo bleibt erhalten)
- 4 x Abendessen
- 5 x Mittagessen
- 1 x Burek-Imbiss
- Wasser und ein Getränk zu jeder Mahlzeit
- Kaffee/Tee/Wasser während der Pausen bei Führungen und Fahrten
- Bier in der Löwe Brauerei
- Konzert der besten Studenten der Musikschule Sarajewo mit anschließendem Meet&Greet
- Tanzvorführungen in Jajce und Mostar
- Sevdah Konzert in Blagaj
- Brückenspringer in Mostar
- alle angeführten Eintritte
- Deutschsprachige Führungen
- Alle Trinkgelder bis auf Zimmermädchen
- Welcome- und Farewell Geschenk (tlw. in Buchform)
- Vielfältige Unterlagen zur Reise
- Reiseleitung und Rezitation: Elisabeth-Joe Harriet

mindestens 15, maximal 30 TeilnehmerInnen

nicht geeignet für Personen mit Mobilitätseinschränkung

Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer € 2.490,00

Zuschlag Einzelzimmer € 300,00

Reisedokumente

EU-Bürger benötigen einen Reisepass, der noch 3 Monate nach dem Rückreisedatum gültig sein muss.

Anmeldeschluss 15. Juli 2025

Information & Buchung:

Elisabeth-Joe Harriet

+43/ 664/ 3011674

ejh@elisabeth-joe-harriet.com

A-3400 Klosterneuburg, Martinstraße 143

www.elisabeth-joe-harriet.com